

FB 42.1 / Stadtbibliothek

Kleine Leistungsbilanz 2011

Diese und andere Autorinnen und Autoren waren 2011 zu Gast
in der Stadtbibliothek Neu-Isenburg



Judith Schalansky



Ilija Trojanow



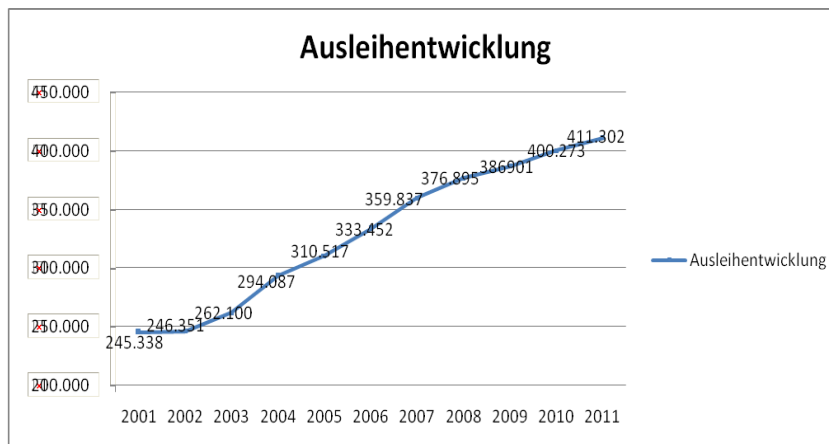
Sineb El Masrar

Inhalt

Kurzer Steckbrief in Zahlen	S. 2
Erläuterungen zu den Arbeitsergebnissen	S. 3
- Ausleihe und Bestand	
- Besucher und Neuanmeldungen	
- Finanzen	
- E-Services: Opac und Onleihe-Verbund Hessen	
Projekte und Programm 2012	S. 4
- Renovierung, Einrichtung und „Hotspots“	
- E-Book-Reader	
- Munzinger Archiv – „Brockhaus für alle“	
- Programm	

Kurzer Steckbrief in Zahlen

- 36.033** **Einwohner**
- 71.667** **= 2 Medieneinheiten pro Einwohner**
Der Medienbestand setzt sich aus 54.231 Printmedien (Bücher, Zeitschriften, Noten) und 17.436 Non-Books (DVDs, CDs, CD-Rom und virtuelle Medien) zusammen
- 411.302** **Ausleihen (= plus 2,7 %, = 5,7 Umsatz = über 11 Ausleihen pro Einwohner)**



- 136.019** **Besucher (knapp 4 Besuche pro Einwohner)**
- 5.297** **aktive Benutzer (= 15 % der Einwohner, zum Vergleich: bundesweit 10 %)**
- 1.029** **Neuanmeldungen (plus 10 %)**
- 18** **Computerarbeitsplätze (Internet-Terminals, Multimedia-PCs, Schreib-PCs mit Office-Programmen, Opacs / Online-Kataloge)**
- 618** **kostenlose, über das Internet / Opacs abrufbare Datenbanken**
- 8.998** **Recherchen und Auskunftsfragen**
- 115.041** **Besuche im Opac (= Online-Katalog)**
- 272** **Veranstaltungen inkl. Fremdveranstaltungen**
- 10** **Personalstellen (plus 2 Auszubildende, zwei geringfügig Beschäftigte und 5 ehrenamtliche Helferinnen)**
- 2.596** **Öffnungsstunden**
- 100.000** **Euro Anschaffungsetat**
- 12.632** **Neuanschaffungen (auch Spenden)**
- Rang 5** **im bundesweiten Leistungsvergleich des DBV unter Städten mit 30.000 bis 50.000 Einwohnern**
- Platz 1** **in Hessen und im Kreis Offenbach unabhängig von der Größenordnung**

Erläuterungen zu den Arbeitsergebnissen

- Ausleihe und Bestand

Gut besuchte Veranstaltungen mit interessanten und anspruchsvollen Autorinnen und Autoren wie Judith Schalansky, Ilija Trojanow und Sineb El Masrar lockten viele, vor allem auch jugendliche, Besucher an und überraschten durch ungewöhnliche Vortragsweisen, kunstvolle Texte und Diskussionsfreude. Somit war auch 2011 für die Stadtbibliothek Neu-Isenburg wieder ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr. Mit knapp 3 % Zuwachs gegenüber 2010 wurden 411.302 Medien ausgeliehen und somit der Bestand von insgesamt 71.667 Medien 5,7 mal umgesetzt.

Der Bestand setzt sich aus 54.000 Printmedien (Sachbücher, Belletristik, Kinderbücher, Zeitschriften und Noten) und 17.000 Non-Books (DVDs, CDs, Hörbücher, CD-Rom und virtuelle Medien) zusammen. Im Gegensatz zu vielen anderen Bibliotheken ist die Ausleihe der Printmedien in Neu-Isenburg kaum rückläufig (-0,7 %). Die Nonbooks hingegen haben um 4,6 % zugelegt. Absoluter Renner sind die Hörbücher. Spitzentitel unter den Büchern sind Richard David Prechts „Wer bin ich - und wenn ja wie viele“, Axel Hackes und Giovanni Di Lorenzos philosophische Gespräche „Wofür stehst Du?“ und natürlich Literatur zu allen Themen rund um EDV, medizinischen Fragen und Lernhilfen.

- Besucher und Neuanmeldungen

Mit 136.019 Besuchern und somit knapp 4 Besuchen pro Einwohner liegt Neu-Isenburg über dem deutschlandweiten Durchschnitt von 3 Besuchen pro Einwohner.

Mit über 1.000 Neuanmeldungen und somit 10 % mehr als 2010 wurde auch hier ein höchst erfreulicher Rekord erzielt.

Die Anzahl der aktiven Leserinnen und Leser blieb konstant bei rund 5.300.

Bibliotheken gehören in Deutschland zu den best besuchten öffentlichen Einrichtungen. Ob es nun raschelnde Zeitungsseiten sind, die umgeblättert werden, oder ein Mausclick, mit dem man sich wichtige Informationen für das Berufs- und Alltagsleben aus dem Netz holt - Bibliotheken werden von 205 Millionen Besuchern jährlich genutzt. Sie haben mehr aktive Mitglieder als Fußballvereine und Fitnesscenter.

Sie tragen zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung bei, zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (20 % der Nutzer) und sie helfen durch die Bereitstellung von Internet, E-Medien und Datenbanken bei der Überwindung der digitalen Spaltung in unserer Gesellschaft. Lese- und Medienkompetenz verhelfen zu selbständigem Lernen, zu Kreativität und eigenständigem Denken.

Trotz oder gerade wegen der voranschreitenden Digitalisierung und Verbreitung von E-Bookreadern bleiben sie "Partner für lebensbegleitendes Lernen... Sie fördern den Erwerb von Wissen und damit gesellschaftliche Integration... Sie dienen der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz sowie der Pflege von Sprache und Literatur." So steht es im Hessischen Bibliotheksgesetz und so versteht auch die Stadtbibliothek Neu-Isenburg ihren öffentlichen Bildungsauftrag.

Mit 150 Klassen- und Gruppenführungen wurden nahezu 2.000 Kinder und Jugendliche an die Bibliothek herangeführt, lernten den Umgang mit Katalogen und der Systematik des Präsentationskonzepts oder erwarben in mehreren Unterrichtseinheiten den „Bibliotheksführerschein“.

- Finanzen

Mit **100.000 € Medienetat** war es möglich, den Bürgerinnen und Bürgern einen toppaktuellen Bestand bereit zu stellen und den gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen und Leserbedürfnissen entsprechende Medien anzuschaffen und kundenfreundlich zu präsentieren. Über **12.000 Medien** wurden neu angeschafft bzw. aus großzügigen Spenden für den Bestand eingearbeitet. Hinzu kamen **12.500 €** vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst als Landesförderung sowie **4.500 €** vom Freundeskreis der Stadtbibliothek Neu-Isenburg e.V. als Spende für besondere Anschaffungen.

- E-Services: Opac und Onleihe-Verbund-Hessen

Mit seinem **24-Stunden-Service** wurde der **Opac (= Online public access catalogue)** im Jahr 2011 über **115.000 mal** für Recherchen genutzt. Er hat sich zu einer multifunktionalen Suchmaschine entwickelt, über die man neben Bestandsrecherchen auch in das Portal www.bibliothekenrheinmain.de mit Zugang zu nationalen und internationalen Bibliotheksbeständen gelangt und er ist mit über 600 Datenbanken zur Jobsuche, zur Reiseplanung, zu Ministerien u.v.m. verlinkt, um wichtige Informationen ohne den Umweg über „google“ zugänglich zu machen.

Seit 2011 ist die Stadtbibliothek Neu-Isenburg Mitglied im **Onleihe-Verbund-Hessen**, der allen 20 teilnehmenden Bibliotheken rund **35.000 Medien zum Download** anbietet. Über www.onleiheverbundhessen.de ist er Tag und Nacht von jedem Ort der Welt mit einem gültigen **Leseausweis** zugänglich.

Die Onleihe bietet Lernhilfen, Reise- und Sprachführer, Ratgeber zur Erziehung, Gesundheit, zu Berufs- und Lebensfragen, Romane und Hörbücher, Tageszeitungen und Zeitschriften wie das Handelsblatt, die FAZ, den Spiegel, das Wirtschaftsmagazin Brandeins oder den Spiegel für Kinder. Seit Kurzem können auch 5.000 überwiegend klassische Musiktitel auf den PC oder den MP3-Player geladen werden.

Projekte und Programm 2012

Ein großes und zwei kleinere Projekte sind im neuen Jahr zu stemmen:

- Renovierung, Einrichtung und „Hotspots“

Im Sommer steht die **Renovierung und Neueinrichtung** des 1. Obergeschosses der Stadtbibliothek an. Ein neues **Beleuchtungssystem** soll für Helligkeit und Durchblick zwischen den Regalen sorgen. Ein neues **Regalsystem** soll die Medien attraktiver präsentieren. Außerdem werden sog. **„Hotspots“**, auch Access-Points genannt, installiert, um den Zugang zum Internet mit privaten Notebooks, Tablets oder Smartphones zu ermöglichen - ein von den Lesern schon lange ersehntes Angebot.

- E-Book-Reader

Zur Nutzung der Onleihe und anderer elektronischer Medien werden **E-Book-Reader** angeschafft und auch dem Publikum zur Verfügung gestellt. Die Onleihe kann man mit normalen PCs oder Notebooks nutzen, man kann aber auch, um eine höhere Unabhängigkeit zu gewinnen, die entsprechenden E-Books, E-Audios, E-Papers etc. auf einen E-Book-

Reader laden. Da nicht alle Systeme kompatibel sind, wird die Stadtbibliothek einige Geräte zur Probe anbieten.

- Munzinger-Archiv – „Brockhaus für alle“

Das Munzinger Archiv (verschiedene Datenbanken und Nachschlagewerke) wird in Kürze allen Bibliotheken des Kreises OF, der Kreis-Vhs und der Stadtbibliothek OF online zur Verfügung stehen. **Es ist ein umfassendes Paket wissenschaftlich fundierter Nachschlagewerke (Personen- und Länderdateien, Brockhaus, Wörterbücher, Kindlers Literaturlexikon etc.), das man über unseren Opac, den Online-Katalog, rund um die Uhr aufrufen kann.** Damit steht Schülern, Studenten und anderen Interessierten ein hervorragendes Lernmittel zur Verfügung, das vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert wird und unter der Schirmherrschaft des Landrates, Oliver Quilling, steht.

- Programm

Neben Lesungen, Bazaren, Ausstellungen und phantasievollen Kinderveranstaltungen wird im Rahmen der Isenburger Sommerzeit an einem Wochenende im Juli eine besondere Aktion zum Thema „Leseförderung - nicht nur für Kinder“ stattfinden:

Aktion „Lesegarten“ auf dem Rosenauplatz Ein Literaturprojekt der Stadtbibliothek Neu-Isenburg

„Monotonie unter Palmen?“ Nicht in Neu-Isenburg. Der Rosenauplatz wird sich in eine sommerliche Leselandschaft verwandeln und mit knallig-bunten Sitzsäcken, prall gefüllten Bücherregalen, aktuellen Tageszeitungen und musikalischen Überraschungen zum Schmökern und Plaudern einladen. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek wird mit seinem Bücher-Flohmarkt für Bazar-Atmosphäre sorgen, das Café de Provence verführt mit seinen duftenden Crêpes zu kleinen, kulinarischen Sünden und die Musikschule lässt luftig-leichte Töne erklingen. Zwei Tage, um die Seele baumeln zu lassen, zwei Tage Zeit für Lese-Erlebnisse, für literarische Entdeckungen und Abstand vom Alltag.

Samstag, 28. Juli 2012, 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 29. Juli 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Aktion wird von den Stadtwerken Neu-Isenburg, dem Freundeskreis der Stadtbibliothek Neu-Isenburg e.V. u.a. gefördert.

Die kommenden Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Handzettel.



Fritz - Sitzsack